

Lehrgang zur schulischen Gesundheitsförderung 2021

Train the Trainer PLUS



Foto: Adobe Stock

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 

 **Fonds Gesundes**
Österreich

Train the Trainer PLUS

„Lehrgang zur schulischen Gesundheitsförderung 2021“ Schwerpunkt psychosoziale Gesundheit in Krisenzeiten

Die aktuelle COVID-19-Pandemie hat auch das Setting Schule maßgeblich verändert. Betrachtet man die rein technologischen Aspekte, so erlebte das Setting Schule in den letzten Monaten eine „Disruption“, welche eine OECD-Studie wie folgt zusammenfasst: „Diese Krise hat, was soziale und technologische Innovation betrifft, wahrscheinlich mehr gebracht als zehn, 15 Jahre, seitdem wir Schulsysteme beobachten“ (Schleicher, 2020).

Neben diesen technologischen Aspekten belegt die aktuelle Situation auch die zentrale Bedeutung der psychischen Gesundheit für die Bewältigung einer solchen Ausnahmesituation.

Unterstützt und finanziert durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz setzt der Fonds Gesundes Österreich im Jahr 2021 daher einen zusätzlichen Lehrgangszyklus mit Fokus auf psychosoziale Gesundheit um.

Das Feld der schulischen Gesundheitsförderung konnte sich in Österreich in den letzten Jahren sehr erfolgreich entwickeln. Neben einer sektorübergreifenden Strategie- und Strukturentwicklung kommt dabei der Qualifizierung von Anbietern und Leistungserbringern im Feld der schulischen Gesundheitsförderung besondere Bedeutung zu.

Mit dem Lehrgang „Train the Trainer im Setting Schule“ leistet der Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der schulischen Gesundheitsförderung.

Der Lehrgang richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Projektleiter/innen bzw. Leiter/innen von Gesundheitsförderungseinrichtungen und Gesundheitsförderungsorganisationen
- „Gesunde Schule“-Verantwortliche
- Direktoren/innen und Pädagogen/innen

Da es sich bei diesem Lehrgang um ein Angebot handelt, das sich an erfahrene Teilnehmer/innen richtet, sind die Eingangskriterien eher hochschwierig und setzen nachweisbare Praxis- und Projekterfahrung im schulischen Setting voraus. Im Verlauf des Lehrgangs wird darauf hingearbeitet, dass jede/r Teilnehmer/in eigenständig eine kurze schriftliche Arbeit verfasst und im Abschlussmodul präsentiert. Die Arbeiten sind im Themengebiet von schulischer Gesundheitsförderung im Settingansatz anzusiedeln und behandeln wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich von Theorie und Praxis bzw. Fragestellungen zur Schärfung der eigenen beruflichen Kompetenz. Der geplante Lehrgang baut auf den gemachten Erfahrungen auf, setzt aber auch neue Schwerpunkte, v. a. im Handlungsfeld der psychosozialen Gesundheit.

1. ZIELE

- Vermittlung von gesundheitsförderlichen, praxisrelevanten Theorien und theoriegestützten Praxisprojekten auf einem State-of-the-Art-Level
- Vermittlung von Inhalten zur Stärkung der psychischen Gesundheit: Stärkung aller Beteiligten im Setting durch die Entwicklung von entsprechenden Maßnahmen. Die Themenfelder umfassen: Auswirkungen von Krisen, Gesunde Führungsarbeit, Resilienz- und Krisenkompetenz, Unterstützungssysteme an österreichischen Schulen, z. B. Mobbingprogramme
- Vermittlung von Know-how zu Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Setting Schule und zur Bewältigung und Stärkung der Resilienz
- Erarbeitung von Trainings-Know-how zu schulischer Gesundheitsförderung, welches die Absolventen/innen dieses Lehrgangs befähigt, in weiterer Folge selbst qualitativ hochwertige Seminare und Beratungen anzubieten, umzusetzen und Pädagogen/innen und Direktoren/innen im Setting Schule zu unterstützen
- Anregung zu verstärktem Austausch und Kooperation auf schulischer, regionaler und institutioneller Ebene und damit ein verstärktes „Capacity Building“ in der schulischen Gesundheitsförderung
- Aufbau eines Pools von hochqualifizierten Experten/innen und Praktikern/innen im österreichischen Feld der schulischen Gesundheitsförderung

MODULÜBERSICHT

Der Lehrgang ist so aufgebaut, dass er mit zunehmender Dauer einen Transfer in die eigene Praxis der Teilnehmer/innen unterstützt und dabei in jedem Modul wissenschaftliche Grundlagen mit konkreter Beratungspraxis im Setting Schule verbindet.

Modul 1	Modul 2	Modul 3
<i>Theoretische Grundlagen und Beratungskompetenz</i>	<i>Schulische Gesundheitsförderung in und nach Corona</i>	<i>Psychische Gesundheit im Setting Schule Abschluss und Präsentationen</i>
Ing. Petra Gajar, Dr. Christian Scharinger, MSc, Siegfried Seeger et al.	Mag. Martina Ecker-Glasner, Dr. Rosemarie Felder-Puig, Dr. Christian Scharinger, MSc et al.	Mag. Dr. Beatrix Haller, Julia Holzer, BEd MSc, Mag. Andreas Prenn, Prof. MMag. Florian Wallner et al.
07. – 09.06.2021 3 Tage	30.09. – 01.10.2021 2 Tage	15. – 17.11.2021 3 Tage

Lehrgangsarbeit

2. EINSTIEGSVORAUSSETZUNGEN UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Um die Zielsetzungen in einem guten Zeitrahmen erreichen zu können, wurde der Einstiegslevel in diesem Lehrgang hochschwellig angesetzt. „Upgrading“ impliziert, dass sowohl fundierte theoretisch-wissenschaftliche Auseinandersetzungen und eigene Praxiserfahrungen im Feld der schulischen Gesundheitsförderung bei den potenziellen Teilnehmern/innen vorausgesetzt werden.

Daher ergeben sich folgende Teilnahmebedingungen:

- ein abgeschlossenes Studium oder ein vergleichbarer Abschluss
- belegte spezifische Aus- und Weiterbildungen im Bereich „Gesundheitsförderung“

(z. B. Seminare des Bildungsnetzwerks des FGÖ, Lehrgang Qualitätsmanagement in der Gesundheitsförderung oder vergleichbare Seminare, Public-Health-Ausbildung ...)

- Berufspraxis im Feld der schulischen Gesundheitsförderung
- nachweisbare Praxis- und Projekterfahrung im schulischen Setting

Um ein intensives Lernsetting zu gewährleisten, ist die Lehrgangsguppe auf maximal 15 Personen beschränkt.

Kosten: € 500,00/Person für den gesamten Lehrgang

3. INHALTE UND DESIGN

Zentrale inhaltliche Ausrichtung ist einerseits die Verknüpfung von Theorie und Praxis und andererseits die Verschränkung von schulischer Gesundheitsförderung und Schulqualität.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind 3 Module zu jeweils 2-3 Tagen geplant. Die 3 Module werden in einem Zeitraum von maximal 6 Monaten umgesetzt.

Neben der inhaltlichen Schiene wird über die Module hinweg auch eine Prozessbegleitung

durchgeführt, die die Entwicklung der Gruppe begleitet.

Gerade unter dem Aspekt der Prozessbegleitung und Netzwerkentwicklung wird die Umsetzung des Lehrgangs in Präsenzformaten angestrebt. Sollte dies aufgrund der jeweils geltenden Rahmenbedingungen nicht möglich sein, so können die einzelnen Module auch im Online-Format mittels Videokonferenz und Blended Learning umgesetzt werden.

MODUL 1

Theoretische und praktische Grundlagen Trainings- und Beratungskompetenz

Lehrgangsstart

Theoretische Grundlagen

Aktuelle Ausgangssituation der schulischen Gesundheitsförderung

Resiliente Schulen in virulenten Zeiten

Schule als Setting der Gesundheitsförderung – zur Arbeit mit und in Schulen

- Beratung, Begleitung, Vereinbarungen, Instrumente
- vom Projekt zur Schulentwicklung

Didaktische Methoden und Gestaltung von Seminaren und Workshops

Werkzeuge für die Arbeit mit Gruppen, Prozesskompetenz

Angebote mit dem Schwerpunkt „Psychische Gesundheit und Resilienz“ entwickeln

Zur Kunst der Beratung

- Beratungsmodelle und Modelle im Krisenmodus
- Prozess-, Fachberatung = Komplementärberatung
- konkrete Beratungswerkzeuge

Gesundheitsförderung im Setting Schule und Herausforderungen in Krisenzeiten

Folgenden Fragestellungen gehen wir u. a. nach:

- Wie kann Schulführung unter den neuen Bedingungen mit analogen und digitalen Mitteln für alle gut und gesund gelingen?
- Wie kann der Schulalltag durch Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement zwischen Virulenz und Resilienz handhabbar gesteuert werden?
- Wie kann trotz latenter Ansteckungsgefahr eine neue Balance zwischen Nähe und Distanz gelingen?
- Wie können Kinder und Jugendliche aus akut belasteten, sozial schwachen und bildungsfernen Milieus gezielt unterstützt werden?
- Wie können Eltern für das Homeschooling unterstützt und gestärkt werden?

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
3 Tage: 07. – 09.06.2021	9:00 – 17:00 Uhr	Kardinal König Haus/Wien

Der Lehrgang soll möglichst in Präsenz unter Einhaltung aller aktuellen COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung abgehalten werden. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Module online in verkürzter Form stattfinden.

Trainer/innen: Ing. Petra Gajar, Dr. Christian Scharinger, MSc, Siegfried Seeger et al.

MODUL 2

Schulische Gesundheitsförderung in und nach COVID-19 – ein neuer Fokus auf Schulentwicklung und Gesundheit

Die COVID-19-Pandemie hat bestehende Stärken und Schwächen im Setting Schule offengelegt. Ein breiterer Blickwinkel und ein Fokus auf psychische Einflussfaktoren können helfen, das Setting Schule zukunftsfähig und resilient zu gestalten. Dadurch ergibt sich auch ein neuer Blickwinkel auf das Feld der Schulentwicklung, welches eng mit Gesundheitsförderung verbunden ist. Wissenschaftliche Erkenntnisse und bestehende Unterstützungsangebote können diese Entwicklung konstruktiv unterstützen.

- Lernen und Lehren unter COVID-19-Bedingungen
- wissenschaftliche Studien und Ergebnisse für die Praxis
- Zahlen & Daten aus Österreich

Neuer Fokus auf Schulentwicklung und psychische Gesundheit

- Agilität und Resilienz als Kulturentwicklung
- Herausforderungen für Führung und Management
- Gesundheitsinformation und Gesundheitskompetenz (z. B. GIVE Servicestelle)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
2 Tage: 30.09. – 01.10.2021	9:00 – 17:00 Uhr	FGÖ/Wien

Der Lehrgang soll möglichst in Präsenz unter Einhaltung aller aktuellen COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung abgehalten werden. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Module online in verkürzter Form stattfinden.

Trainer/innen: Mag. Martina Ecker-Glasner, Dr. Rosemarie Felder-Puig,
Dr. Christian Scharinger, MSc et al.

MODUL 3

Psychische Gesundheit in der österreichischen Schullandschaft – Abschluss

Wenn wir im Setting Schule von Gesundheit sprechen, geht es im Wesentlichen um das Handlungsfeld der psychischen Gesundheit. Die Bedeutung von psychischen Faktoren hat sich durch die COVID-19-Pandemie mittelfristig eher noch verstärkt. Psychische Gesundheit ist auch der zentrale Schlüssel zur Entwicklung einer gesundheitsfördernden und resilienten Schulkultur.

Das Modul gibt einen vertiefenden Einblick in die Herausforderungen und Handlungsansätze der Praxis im Bereich der psychischen Gesundheit und in bestehende nationale Strategien und Stützsysteme. Dadurch soll ein möglichst praxisnaher Zugang zum Thema sichergestellt werden.

- psychische Gesundheitsförderung in Krisenzeiten
- emotionale Kompetenzentwicklung
- Lehrer/innen als Zielgruppe von psychischer Gesundheitsförderung
- nationale Stützsysteme und Strategien zur psychischen Gesundheit an Schulen
- Gewaltprävention, Bullying, Inklusion
- Suchtprävention, Suizidprävention

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort
3 Tage: 15. – 17.11.2021	Mo, Di: 9:00 – 17:00 Uhr	FGÖ/Wien
	Mi: 9:00 – 13:00 Uhr	FGÖ/Wien

Der Lehrgang soll möglichst in Präsenz unter Einhaltung aller aktuellen COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung abgehalten werden. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Module online in verkürzter Form stattfinden.

Trainer/innen: Mag. Dr. Beatrix Haller, Julia Holzer, BEd MSc, Mag. Andreas Prenn,
Prof. MMag. Florian Wallner et al.

LEHRGANGSARBEIT

Das Design sieht einen Wechsel zwischen plaren Blockseminaren und intensiver Einzelarbeit vor.

Im Verlauf des Lehrgangs wird darauf hingearbeitet, dass jede /r Teilnehmer/in eigenständig eine kurze schriftliche Arbeit verfasst und im Abschlussmodul präsentiert (Umfang rund 10-20 A4-Seiten). Die Arbeiten sind im Themengebiet von schulischer Gesundheitsförderung im Settingansatz mit Schwerpunkt psychischer Gesundheit anzusiedeln und behandeln wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich von Theorie und Praxis bzw. Fragestellungen zur Schärfung der eigenen beruflichen Kompetenz.

Des Weiteren soll bei den Arbeiten berücksichtigt werden, dass ein Ziel des „Train-the-Trainer“-Upgrades die Entwicklung von individuellen Seminarangeboten ist. Es könnten daher auch diese Seminarangebote Inhalte der Lehrgangsarbeit skizzieren.

Die Präsentation der Lehrgangsarbeit erfolgt im Abschlussmodul und ist Bestandteil der Kriterien einer erfolgreichen Lehrgangsabsolvierung. Damit soll auch ein praxisnaher Transfer in das eigene professionelle Handeln unterstützt werden.

TRAINER/INNEN UND REFERENTEN/INNEN

Lehrgangsleitung



Ing. Petra Gajar

Gesundheitsreferentin im Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH für den Fort- und Weiterbildungsbereich, Seminarentwicklung, Lehrgangsbegleitung und Umsetzung des Schwerpunktthemas „Kinder und Jugendliche im schulischen und außerschulischen Bereich“.



Dr. Christian Scharinger, MSc

Gesundheitssoziologe, Organisations-, Personalentwickler und Coach, Mitglied der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Selbstständige Tätigkeit als Berater und Coach. Er beschäftigt sich seit 20 Jahren in unterschiedlichen Feldern – Forschung, Ausbildung, Vernetzung, Projektpraxis – mit dem Konzept der Gesundheitsförderung.

Referenten/innen

Mag. Martina Ecker-Glasner

Mitarbeiterin der Österreichischen Gesundheitskasse, Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention, Ansprechpartnerin für schulische Gesundheitsförderung

Dr. Rosemarie Felder-Puig

Mitarbeiterin der Gesundheit Österreich GmbH, Geschäftsbereich ÖBIG, Bereich Evidenz und Qualitätsstandards, nationale Leiterin der Studie Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) und Mitglied des Coordinating Committee der internationalen HBSC-Studie. Sie verfügt über breite Erfahrung in der Bewertung von Maßnahmen im Gesundheitsbereich und im Bildungswesen.

Mag. Dr. Beatrix Haller

Seit 1993 im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung beschäftigt. Stellvertretende Leiterin der Abteilung Schulpsychologie, Gesundheitsförderung und psychosoziale Unterstützungssysteme. Arbeitsschwerpunkte: Schulpsychologische Beratung, Psychosoziale Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Sexualerziehung. Sie hat Biologie und Psychologie studiert und eine postgraduelle Ausbildung zur Klinischen- und Gesundheitspsychologin.

Julia Holzer, BEd MSc

Lehramt an der Pädagogischen Hochschule Wien, unterrichtete vier Jahre lang an einer Neuen Mittelschule in Wien Floridsdorf. Schloß ihr Masterstudium in Angewandter Psychologie (Schwerpunkt Arbeit, Bildung, Wirtschaft) mit Auszeichnung ab. Seit Dezember 2018 ist sie Universitätsassistentin und Doktorandin am Institut für Psychologie der Entwicklung und Bildung. Dissertation zum Thema „Lernen und Lehren unter Covid-19“.

Mag. Andreas Prens

Leiter der SUPO, Institut für Suchtprävention Vorarlberg, Stiftung Maria Ebene, Experte für Sucht- und Suizidprävention.

Siegfried Seeger

Seit 1999 freier Bildungsreferent für Gesundheitsförderung und Schulentwicklung: Moderation, Vorträge, Expertisen, Beratung, Qualifizierung im gesamten deutschsprachigen Raum. Über 20 Jahre Erfahrung in der Projekt-, Netzwerk- und Beratungsarbeit auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene.

Prof. MMag. Florian Wallner

BMHS-Lehrer, Initiator und Koordinator des Peer-Networks an der BHAK Wien 10, Coach für Peer-Mediation und Peer-Learning, eingetragener Mediator, Lehr-Mediator, zertifizierter Konflikt- & Mobbingberater, Lektor an der FHW der WKW, Beratungstätigkeit zu Konflikttransformation und Mobbingprävention, Tätigkeit in der (Lehrer/innen-)Fortbildung, Themenschwerpunkte: Peer-Learning, Gewalt- und Mobbingprävention.

TRAIN-THE-TRAINER PLUS

„Lehrgang zur schulischen Gesundheitsförderung 2021“ Schwerpunkt psychosoziale Gesundheit in Krisenzeiten

In aller Kürze ...

Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) ist die nationale Kompetenz- sowie Förderstelle und Drehscheibe für Gesundheitsförderung. Ausgehend vom ganzheitlichen Gesundheitsverständnis der WHO, die Gesundheit als das Zusammenspiel von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden definiert, setzt sich der FGÖ für gesunde Lebensverhältnisse und einen gesundheitsförderlichen Lebensstil ein.

In fünf „Programmlinien“ zusammengefasst setzt der FGÖ eigene Aktivitäten und unterstützt Förderprojekte zu folgenden Handlungsfeldern:

- Gesundes Aufwachsen – PsychoSOZIALE Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) – Gesundheitliche Chancengerechtigkeit am Arbeitsplatz
- Kommunales Setting – Soziale Unterstützung, Teilhabe und Zusammenhalt in Nachbarschaften
- Lebensqualität und Chancengerechtigkeit von älteren Menschen
- Gesunder Lebensstil durch intersektorale Zusammenarbeit

Veranstalter

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) setzt im Jahr 2021 einen Schwerpunkt auf die psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und finanziert zusätzliche Maßnahmen des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) zu diesem Thema.

Der FGÖ unterstützt innovative Konzepte und kofinanziert praxisorientierte Gesundheitsförderungsprojekte sowie Initiativen, die zu Strukturaufbau, Informationsaustausch und Weiterbildung im Bereich Gesundheitsförderung in Österreich beitragen.

Mit den Weiterbildungsprogrammen und der jährlichen Gesundheitsförderungskonferenz wird allen interessierten Personen Gelegenheit zu qualitativem Dialog und Transfer von Know-how geboten.

Informationen über den Fonds Gesundes Österreich finden Sie im Internet unter www.fgoe.org. Über Ziele und Förderrichtlinien informiert das aktuelle Arbeitsprogramm des Fonds Gesundes Österreich.

ANMELDUNG

Ausschließlich per Online-Registrierung unter: <https://weiterbildungsdatenbank.fgoe.org>

Erstmalige Nutzer registrieren sich bitte zuerst in der FGÖ-Kontaktdatenbank unter <https://kontaktbanken.fgoe.org> und geben dort ihre persönlichen sowie ggf. die Daten ihrer Organisation bzw. Firma an. Über das persönliche Benutzerkonto kann nun die Anmeldung zur Veranstaltung in der Weiterbildungsdatenbank erfolgen. Nach Erhalt der Zusage wird Ihnen umgehend die Rechnung für die Seminargebühr samt Zahlschein zugeschickt. Die Teilnehmer/innenanzahl ist auf 15 beschränkt. **Anmeldeschluss ist am 17. Mai 2021.**

KOSTEN

- 500 € pro Person für den gesamten „Lehrgang zur schulischen Gesundheitsförderung 2021“
- Im Seminarpreis enthalten sind Seminarteilnahme, Seminarunterlagen und Seminarverpflegung. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) setzt im Jahr 2021 einen Schwerpunkt auf die psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und finanziert zusätzliche Maßnahmen des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) zu diesem Thema.

Teilnahmekonditionen:

Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss am 17. Mai 2021 entfallen die Stornokosten, bei später eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage kann keine Rückerstattung erfolgen. Der Lehrgang soll möglichst in Präsenz unter Einhaltung aller aktuellen COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung abgehalten werden. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Module online in verkürzter Form stattfinden.

Veranstaltungsorganisation:

Fonds Gesundes Österreich
Ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH

Für den Inhalt verantwortlich:

Ing. Petra Gajar, E-Mail: petra.gajar@goeg.at
Tel.: 01/895 04 00-712, Fax: 01/895 04 00-720